

# Gotteshaus am Haken

Wenn Sie zufällig eine Kapelle ihr Eigen nennen und einen Umzug planen, dann – tja, was machen Sie dann? Fragen Sie einen Spezialisten, natürlich. Erkundigen Sie sich beim Fachmann Ihres Vertrauens, ob dieser so etwas schon einmal gemacht hat. Doch auch ein klares Nein brachte zumindest diese Auftraggeber nicht von ihrem Plan ab. Da die

1892 erbaute Kapelle der Kreuzschwestern im österreichischen Wels einem Neubau weichen und nicht abgerissen werden sollte, musste sie 150 Meter umziehen.

Statische Berechnungen, Ausgraben der Kapelle, Kernbohrungen durch das Fundament, Stahlträger einführen, Eisenkorsett anbringen – und los ging der ein-

zigartige Hub. Gehoben wurde das etwa 70 Tonnen schwere Bauwerk mit einem 250 Tonnen Teleskopkran. Nach dem Absetzen auf einer Spezialtiefladegarnitur wurde es dann von einer 530 PS starken Zugmaschine an seinen neuen Standort transportiert. Was sind schon drei Stunden Hub für voraussichtlich weitere hundert Jahre Ruhe...?



■ Gleich zwei Aufträge der US-Streitkräfte konnte JLG ergattern. An das Department „All-Terrain Lifter Army System“ wird JLG Maschinen, Werkzeuge und Ersatzteile liefern. Das Volumen dieses Deals wird auf knapp acht Millionen Euro beziffert.

■ Ein Kobelco CKE 2500 in den Diensten von Holift, einem Joint Venture zwischen Mammoet und Hovago, hat sich auf den Weg in die eisige Kälte Sibiriens gemacht. Auf der Halbinsel Sachalin kommt der 250-Tonner bei der Suche nach Gas und Öl zum Einsatz.

■ Das Vermietunternehmen Bob Francis Crane Hire (BFCH) aus Großbritannien hat gleich eine ganze Reihe neuer Krane in Empfang genommen. Darunter der europaweit erste Manitowoc-Raupenkran 8500E sowie der AT-Kran GMK4080-1, der seine Großbritannien-Premiere erlebt. BFCH hat ebenso zwei geländegängige Grove-Kompaktkrane vom Typ GMK2035 erworben.



■ Lavendon hat A.M.P., welches über vier Standorte und einen Fuhrpark von 525 Maschinen verfügt, gekauft. Das Unternehmen beschäftigt 57 Mitarbeiter. Der Kaufpreis besteht aus zwei Komponenten: einem Fixum von umge-

rechnet 4,4 Millionen Euro und einem Betrag, der – je nach der Geschäftsentwicklung von AMP – zwischen 400 000 und 3,8 Millionen Euro liegt.

■ Sankyu. Inc., ein japanisches Spezialtransportunternehmen mit Sitz in Tokio, hat bei der Scheuerle Fahrzeugfabrik wieder Modultransporter bestellt. Der Auftrag, der insgesamt 102 Achslinien umfasst, setzt sich aus Modultransportern mit drei, vier und sechs Achslinien zusammen. Mit diesem Auftrag erweitert Sankyu seine Transportkapazität um rund 3700 Tonnen Nutzlast.



■ Über drei Jahre wurde am neuen Mercedes-Benz Museum in Stuttgart gebaut. Während der gesamten Bauzeit kamen Arbeitsbühnen von Mateco zum Einsatz. Wo heute die Silberpfeile stehen, sind vor wenigen Wochen noch Toucan-Geräte entlang gefahren, und die Fassade wurde mit dem Falcon Spider kontrolliert.

